

Ausgabe April 2025

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

Schulsanitätsdienst

- Rheinschule Neuenburg - Grundschule
- Grundschule Buggingen
- Brunwart-von-Augheim-Grundschule in Auggen
- Freie Evangelische Schule in Müllheim

Rosenmontagsumzug - Unterstützung in Düsseldorf

Sanitätswachdienst in Staufen

Breitenausbildung in neuen Räumlichkeiten

Eine Ära geht zu Ende - Albert Engler

Pflegedienst - neue MA

Rettungsdienst - 2 Azubis Notfallsanitäter

Treffpunkt digital bei „Langen Nacht der Mediatheken“

Bewegungstreff im Freien in Bad Krozingen

Kino & Wein mit Filmvergnügen

JRK-Landesversammlung

Suchdienst



Schulsanitätsdienst

Sicherheit macht Schule

DRK und BARMER fördern den Schulsanitätsdienst



Schon die Kleinsten in der Grundschule können lernen, wie man sich in brenzligen, unsicheren oder gar gefährlichen Situationen richtig verhält und präventiv handelt. Juniorhelfer sind Schüler, die sich sozial engagieren und sich für ein gutes und sicheres Schulklima einsetzen. Helfen soll als Prinzip menschlichen Zusammenlebens verstanden werden.

Somit ist der Juniorhelfer weit mehr als nur der einfache Ersthelfer in der Grundschule. Die Erste Hilfe dient sozusagen als Instrument, um die Fürsorge, Empathiefähigkeit, Mitmenschlichkeit und viele weitere wichtige Aspekte, die für ein gelingendes Miteinander von großer Bedeutung sind, zu schulen und zu leben. Als Juniorhelfer übernehmen die ausgebildeten Grundschulkinder Verantwortung für sich und andere. Dabei lernen sie auf spielerische Art und Weise, Menschen in einem Notfall beizustehen und richtig zu handeln.

An vielen weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg gibt es bereits seit etlichen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz einen Schulsanitätsdienst.

Die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes an diesen Schulen sind fit in Erster Hilfe, weil sie gut geschult und laufend trainiert werden. Sie können Verletzte, verunfallte Mitschüler und Lehrer sachgerecht versorgen und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wirksam überbrücken. Das Verwalten, Warten und Ergänzen des Sanitätsmaterials an der ganzen Schule gehört ebenso zu ihren Aufgaben.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Juniorhelfer

1. Sonnenrainschule Grundschule in Bad Bellingen
2. Friedrich-Michael-Wild Grundschule in Müllheim
3. Ernst-Leitz Grundschule in Sulzburg
4. Sonnenbergschule in Ballrechten-Dottingen
5. Rheinschule Neuenburg
6. Grundschule Buggingen
7. Brunwart-von-Augheim-Grundschule Auggen

Schulsanitäter

1. Adolf-Blankenhorn Schule in Müllheim
2. Markgräfler Gymnasium in Müllheim
3. Alemannen Realschule in Müllheim
4. Max-Planck Realschule in Bad Krozingen
5. Mathias von Neuenburg Schule in Neuenburg
6. Gewerblich und Kaufmännische Schule und berufliches Gymnasium in Müllheim
7. Kreisgymnasium in Bad Krozingen
8. Johann-Heinrich-von Landeck-Schule in Bad Krozingen
9. Johanniterschule in Heitersheim
10. Berufliche Schule in Bad Krozingen
11. Hebelschule in Schliengen
12. Freie Evangelische Schule Müllheim



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Rheinschule Neuenburg - Grundschule

Insgesamt sind an der Rheinschule 10 Mädchen und Jungen zu Juniorhelfern ausgebildet worden. Das nötige Know-how für diese verantwortungsvolle Arbeit erhielt die Betreuungslehrerin Isa Federer bei einer Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des Deutschen Roten Kreuzes.

Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär. Gemeinsam übergaben am 13. März Thorsten Roth von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der Rheinschule Neuenburg. „Es ist eine große Bereicherung für die Schüler/innen und die gesamte Rheinschule. Die Juniorhelfer sind mit viel Freude und Engagement dabei.“ freut sich Betreuungslehrerin Isa Federer.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Erste-Hilfe Übung
Herr Roth von der BARMER konnte schnell dazu überredet werden ein Unfallopfer zu simulieren.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Grundschule Buggingen

Zurzeit werden an der Grundschule in Buggingen 17 Mädchen und Jungen zu Juniorhelfern ausgebildet. Das nötige Fachwissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringt die Schulsozialarbeiterin Sonja Frey aus ihren ehemaligen Tätigkeiten als Rettungssanitäterin und Erste-Hilfe-Ausbilderin mit. Unterstützt wird sie durch die Referendarin Elisa Wald. Strukturelles Know-How eigneten sich die beiden bei der Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des DRK an.

Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär. Gemeinsam übergaben Thorsten Roth von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ am 25. März an die Juniorhelfer-Gruppe der Grundschule Buggingen.

Mit Judith Röhl und Sonja Ortlieb vom Jugendrotkreuz des DRK-Ortsvereines Buggingen war das Deutsche Rote Kreuz auch auf lokaler Ebene vertreten.

Ein erster persönlicher Kontakt zwischen Juniorhelfern bzw. dem Schulsanitätsdienst und dem Jugendrotkreuz ist eine gute Möglichkeit, sich miteinander zu vernetzen.

„Die Juniorhelfer:innen sind mit sehr viel Freude dabei und durch ihr Engagement eine große Bereicherung für die Schulgemeinschaft.“ freuen sich Schulsozialarbeiterin Sonja Frey und Rektorin Melanie Huber.



Juniorhelferrucksack mit Tröste-Bär

Über die Einrichtung des Juniorhelfer-Programms wurde über das DRK auch ein Lesehund an der Schule installiert.



Brunwart-von-Augheim-Grundschule in Auggen

Zurzeit werden an der Brunwart-von-Augheim-Grundschule in Auggen 13 Mädchen und Jungen zu Juniorhelfern ausgebildet. Das nötige Fachwissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringen Jessica Engelschmidt und Carolin Stockelmann aus ihren teils ehrenamtlich und hauptamtlichen Tätigkeiten aus dem DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen bzw. dem DRK-Kreisverband Müllheim e.V. mit. Unterstützung erhalten sie aus den Reihen der Eltern von Catherin Akintschin und Ira Jacobs.

Strukturelles Know-How eigneten sich Alle bei der Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des DRK an. Initiiert wurde das Projekt durch die Lehrerin Angelika Liolios, die auch kommissarisch als Schulleiterin einsprang bis eine neue Schulleiterin gefunden wurde.

Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste

Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär. Gemeinsam übergaben Thorsten Roth von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ am 27. März an die Juniorhelfer-Gruppe der Grundschule Auggen. „Für uns als Schule ist die Kooperation mit dem DRK eine große Bereicherung. Wir können die AG zur Ausbildung zum Juniorhelfer am Nachmittag anbieten und damit die Betreuung entlasten“, freuen sich Angelika Liolios und die neue Schulleiterin Kathrin Ifenthaler.

Über die Einrichtung des Juniorhelfer-Programms wurde über das DRK auch ein Lesehund an der Schule installiert. Alica Baßler kommt mit ihrem Besuchshund „Fly“ regelmäßig an die Schule. Der Lesehund fördert die Lesemotivation und baut Ängste ab. Erwachsene sind oft kritisch – Hunde nicht. Sie hören einfach zu und unterbrechen nicht. Das tut Kindern, die Probleme mit dem Lesen haben, extrem gut.



Juniorhelferrucksack mit Tröste-Bär



Foto: DRK KV Müllheim e.V.

Freie Evangelische Schule in Müllheim

Insgesamt sind an der Freien Evangelischen Schule in Müllheim 8 Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitäter:innen ausgebildet worden. Das nötige Know-how für ihre verantwortungsvolle Arbeit wurde ihnen von Daniela Kirschner, EH-Ausbilderin beim DRK-Kreisverband Müllheim e.V., vermittelt.

Die BARMER finanziert die Schulsanitätsrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: von der Rettungsweste über Verbandszeug bis zur Rettungsdecke. Gemeinsam übergaben Thorsten Roth von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V. am 31. März das „Starter Kit“ an die Evangelische Schule in Müllheim.

Bei einem Schulunfall muss schnell gehandelt werden, „doch Unwissenheit und Unsicherheit in Sachen Erster Hilfe halten viele davon ab“, weiß Betreuungslehrer Stefan Müller. „Über den Schulsanitätsdienst kommen Kinder und Jugendliche schon früh mit dem Thema Erste Hilfe in Kontakt, sie verlieren Ängste, übernehmen Verantwortung und behalten das hoffentlich ein Leben lang bei.“ Stefan Müller wird für diese Aufgabe vom DRK geschult.

Schulleiter Marco Baumelt und Betreuungslehrer Stefan Müller schätzen die Bereitschaft der Jugendlichen, sich im SSD zu engagieren, trotz großen schulischen Belastungen. Das Jugendrotkreuz, vertreten durch Kreisjugendleiter Angelo Galletto, freut sich über die neuen Schulsanitäter:innen und eine gute Zusammenarbeit.



SSD-Rucksack



Rosenmontagsumzug

zwei Einsatzkräfte aus dem OV MBA in Düsseldorf / Nordrhein-Westfalen

„Eine Kooperation über die Landesgrenzen hinaus“ – so lässt sich die Zusammenarbeit der DRK-Kreisverbände Ortenau und Düsseldorf gut beschreiben. Nachdem mangels Unterkunft der DRK-Kreisverband Köln eine Absage aussprechen musste, schaltete sich Düsseldorf ein, die noch Sanitätsdienst-Posten für den Rosenmontagsumzug suchten.

Aufgrund der guten Freundschaft zwischen den Ortsvereinen Offenburg und Müllheim-Badenweiler-Auggen konnten auch zwei Einsatzkräfte aus dem Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen gefunden werden, die vom 1. bis 4. März mit nach Düsseldorf fahren.

Am Samstagvormittag ging es von Offenburg aus los in den nördlichen Bereich Düsseldorfs. Der Bereitschaftsleiter eines nahegelegenen Ortsvereines empfing die Einsatzkräfte an nahegelegener Unterkunft und gab erst Informationen zum Umzug am Rosenmontag weiter.

Für die nächsten beiden Tage war Sightseeing angesagt, sowohl in Düsseldorf als auch in Köln, was das Gemeinschaftsgefühl wesentlich stärkte.

Am Tag des Sanitätswachdienstes selbst wurden die motivierten Einsatzkräfte um 10 Uhr morgens aus dem Badischen von den Kollegen aus Düsseldorf in verschiedenen Gruppen zugewiesen, die dann mehrere Posten in der Düsseldorfer Innenstadt besetzen. Neben dem großen Umzug in der Landeshauptstadt konnten auch viele Eindrücke zu der Arbeit mit und am Patienten sowie zur rotkreuzspezifischen Infrastruktur aufgenommen werden. Gegen 21 Uhr war dann Feierabend und die Offenburg-Müllheim-Delegation konnte ein letztes Mal in der Unterkunft „Gute Nacht!“ sagen.

Tags drauf wurde zum frühen Mittag die Heimreise angetreten mit dem Versprechen, bald wieder einen gemeinsamen Sanitätswachdienst zu besetzen.



Sanitätsachdienst (SWD)
Stefan Berthold und Claudia
Berthold beim SWD in Staufen



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Erweitertes Sicherheitskonzept

Bei der Veranstaltung „Blühendes Staufen“ griff zum ersten Mal das neue Sicherheitskonzept des Gewerbevereins Staufen

Bei sonnigem Wetter wurde der Sanitätsdienst des DRK Staufen zum ersten Mal bei der Großveranstaltung „Blühendes Staufen“ angefordert.

Der Grund liegt am geänderten Sicherheitskonzept des Gewerbevereins zur Sicherheit der Bevölkerung an den jährlich stattfindenden Veranstaltungen, zu dem auch nun der Oldtimertag sowie das „Fabelhafte Staufen“ zählt.

Trotz einiger kleinen Hilfeleistungen war es eine ausgesprochen ruhige Veranstaltung.

Die ehrenamtlichen Helfer des Sanitätsdienstes sorgen für die schnelle und kompetente Versorgung bei Verletzungen und Erkrankungen. Falls notwendig, koordinieren sie auch den Transport ins Krankenhaus.

Die freiwilligen Helfer werden sorgfältig ausgebildet und werden für ihre Einsätze angemessen ausgerüstet.

Durch die regelmäßigen Einsätze sind die DRK-Sanitäter erfahren und einsatzerprobt.

Neuanfang

Die DRK-Mitarbeiter freuen sich darauf, ihre Arbeit in einem modernen Umfeld fortzusetzen.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Erste-Hilfe-Kurse

Breitenausbildung in der neuen Übergangsrettungswache im Industriegebiet

Zu klein sind die bisherigen Räumlichkeiten des Müllheimer DRK-Kreisverbands in der Moltkestraße für die Breitenausbildung. Mitte April ist das Team der Breitenausbildung in die Übergangsrettungswache im Industriegebiet West umgezogen.

Die modernen, großzügig gestalteten Arbeitsbereiche bieten nicht nur bessere Bedingungen für die tägliche Zusammenarbeit, sondern auch Raum für neue Ideen, effiziente Prozesse und weiteres Wachstum. Die Kunden dürfen sich auf ein angenehmes Umfeld freuen – insbesondere die klimatisierten Kursräume werden für komfortablere Bedingungen sorgen. Der Standortwechsel markiert damit einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung des DRK-Kreisverbands.

Nunmehr kann der DRK-Kreisverband Müllheim mit seinem engagierten Team der Breitenausbildung das bisherige Kursangebot erweitern und damit allen interessierten Betrieben und Privatpersonen neue Möglichkeiten für die Aus- und Fortbildung bieten.

Das Team der Breitenausbildung mit der Leiterin Carolin Stockelmann ist in seinen Büro- und Fortbildungsräumen unter der Telefonnummer 07631/1805-63 zu erreichen.

Der gleichzeitige Blick zurück und nach vorn steht symbolisch für diesen besonderen Moment: Auf der einen Seite der dankbare Rückblick auf gemeinsame Jahre und bewährte Strukturen, auf der anderen Seite der Aufbruch in eine neue Umgebung mit frischen Perspektiven.

Ansprechpartnerin
Carolin Stockelmann
Kreisausbildungsleitung
seminare@drk-muellheim.de



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Carolin Stockelmann + Albert Engler

Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Von 2002 bis 2012 übernahm Albert Engler die Aufgabe des Kreisausbildungsleiters. In dieser Zeit war Albert Englers engagiertes Arbeiten und sein vorbildhaftes Wirken nicht nur im Kreisverbandsgebiet des DRK-KV Müllheim e.V. gefragt, sondern weit über die Grenzen hinaus.



Albert Engler 2008 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Eine Ära geht zu Ende

Nach fast fünf Jahrzehnten beendet der allseits geschätzte Ausbilder Albert Engler seine aktive Tätigkeit für den DRK-Kreisverband Müllheim.



Albert Engler war über 40 Jahre Rettungsdienstmitarbeiter und im Ruhestand seit 2018 weiterhin als Erste-Hilfe-Ausbilder für das DRK tätig. Albert Engler hat mit seiner Fachkompetenz, seinem Engagement und seiner Verlässlichkeit

einen bleibenden Eindruck bei Kollegen und Kunden hinterlassen. Für viele Kolleginnen und Kollegen war er ein Orientierungspunkt – fachlich wie menschlich. Mit seinem Ausscheiden verliert das DRK nicht nur eine wertvolle Persönlichkeit, sondern auch einen wichtigen Wissensträger und Mitgestalter.

Albert Engler hat aus Überzeugung und mit Herzblut im Zeichen der Menschlichkeit beim DRK-Kreisverband Müllheim gehandelt und sich somit in ganz besonderer Weise für das Wohl der Menschen eingebracht. Seine absolute Zuverlässigkeit, seine Einsatzbereitschaft und der besondere Umgang mit den Kursteilnehmern und Kollegen waren von unschätzbarem Wert und sind bis heute ein Beispiel für viele Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Müllheim.

Das DRK-Kreisverband hat im Rahmen einer kleinen Feierstunde Albert Engler für seine langjährige Mitarbeit gedankt und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.



Team Häuslicher Pflegedienst / Foto: DRK-KV Müllheim

Pflegedienst

Neue Kolleginnen und Kollegen in der häuslichen Pflege

Kein Aprilscherz - zum 1. April konnten wir drei junge Pflegefachkräfte bzw. Altenpfleger sowie eine Auszubildende (nicht auf dem Bild) in der ambulanten Pflege begrüßen.

Besonders freuen wir uns, nach vielen Jahren wieder eine Auszubildende bei uns begrüßen zu dürfen.

Unsere Pflege wächst wieder - und somit auch unsere potentiellen Möglichkeiten, die sich dadurch ins Auge fassen lassen können.

Guten Start an unsere vier Neuen - schön, dass ihr da seid!

(Bericht und Bilder Angelo Galletto, Socialmedienteam)



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Gemeinsam mit Pierre Albrecht (Mitte), Praxisanleiter und stellv. Rettungsdienstleitung, wurden mit Mathis Held (links) und Alexander Kalai (rechts) zwei erfahrene interne Rettungsassistenten bei den ersten Schritten ihrer dreijährigen Ausbildung begleitet.

Rettungsdienst

Zwei Auszubildende starteten am 01. April ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter beim DRK-kreisverband Müllheim e.V.

Den Beruf Notfallsanitäter gibt es seit dem Jahre 2014. Er löst den bisherigen Rettungsassistenten ab. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre.

Zu den Aufgaben gehören hauptsächlich das Erkennen und Abwehren von Gefahren an der Einsatzstelle, die gesundheitliche Beurteilung des Patienten, das Einleiten und Durchführen geeigneter freigegebener Maßnahmen zur Herstellung und Sicherung der Transportfähigkeit von Notfallpatienten, die Überwachung von kritischen Patienten während des Transports, die Assistenz des Notarztes und die Durchführung delegierbarer Maßnahmen.

Der Notfallsanitäter hat die höchste, nicht ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst.

Nach der Ausbildung zum Notfallsanitäter gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in den vielfältigen Bereichen des Rettungsdienstes.

- Leitstellendisponent
- Hygienebeauftragter im Rettungsdienst
- Medizinprodukte-Beauftragter
- Praxisanleiter
- Leitungs- und Führungskraft im Rettungsdienst



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Das Team der DRK-Seniorenarbeit mit dem Treffpunkt digital beteiligte sich an der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in Müllheim.

Treffpunkt digital

DRK-Seniorenarbeit bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in Müllheim

Am Donnerstag, 4. April, beteiligte sich das Team der DRK-Seniorenarbeit mit dem Treffpunkt digital an der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in Müllheim. In der Mediathek standen ehrenamtliche Digitallots:innen bereit, um Besucher:innen bei Fragen rund um Smartphone, Tablet oder Laptop zu unterstützen. Einige der Gäste nahmen das Angebot mit kleinen, konkreten Anliegen gerne wahr und zeigten im Nachgang Interesse, den Treffpunkt digital im Rotkreuzhaus Müllheim weiterhin zu besuchen.

Die Aktion war eingebettet in ein vielfältiges Rahmenprogramm: So konnten Kinder der 3. bis 6. Klasse in kleinen Teams beim Escape Game rund um Fredde, das Faultier, knifflige Rätsel lösen, um einen Fluch zu brechen und die magische Bibliothek zu retten. Im Repair-Café versuchten engagierte Helfer:innen, defekte

Kleingeräte wie etwa Handrührer wieder zum Laufen zu bringen. Und beim Speeddating mit Buch kamen Literaturbegeisterte ins Gespräch und tauschten in kurzen Runden neue Lesetipps aus – ein bunter Abend für alle Generationen.

Der nächste Treffpunkt digital findet am Donnerstag, 8. Mai, im Rotkreuzhaus Müllheim (Moltkestraße 14a) statt. In 1-zu-1-Sprechstunden à 45 Minuten geben Ehrenamtliche praktische Unterstützung im Umgang mit digitalen Geräten. Die Sprechzeiten sind 14:00–14:45 Uhr und 15:00–15:45 Uhr. Um Anmeldung über die DRK-Servicezentrale unter Tel. 07631/1805-0 oder via E-Mail an servicestelle@drk-muellheim.de wird gebeten. Das Angebot findet regelmäßig im 14-tägigen Rhythmus statt.

Bewegungstreff

Erfolgreicher Start für den Bewegungstreff im Freien in Bad Krozingen

Der Bewegungstreff im Freien im Kurpark am Musikpavillon feierte am 23. April einen erfolgreichen Neustart nach einer kurzen Winterpause.

Über 30 Teilnehmer:innen nahmen begeistert an den abwechslungsreichen und angeleiteten Bewegungsübungen teil, was eine erfreuliche Resonanz hervorbrachte. Kurdirektor Rolf Rubsamen, Geschäftsführer der Kur + Bäder GmbH, begrüßte die Teilnehmer:innen herzlich und betonte die Bedeutung von Bewegung – sowohl im Wasser als auch im Park.

Die Kur + Bäder GmbH unterstützt das Angebot des DRK-Kreisverbands Müllheim e.V. gerne und sieht darin eine wertvolle Ergänzung für die Gesundheitsförderung im Kurpark. Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste beim DRK-Kreisverband Müllheim, sprach ebenfalls Grußworte und dankte Herrn Rubsamen für die gute Zusammenarbeit. Er würdigte das langjährige ehrenamtliche Engagement der Bewegungsanleiterinnen Andrea Murzin und Christa Böhler und hieß die neuen Anleiterinnen Kerstin Boros und Martina Brunner herzlich im Team willkommen.

Der Bewegungstreff im Freien, der 2018 ins Leben gerufen wurde, basiert auf den „5 Esslingern“ – einem Konzept von Dr. Martin Runge, das speziell für die Ge-

neration 50plus entwickelt wurde. Ab sofort findet der Bewegungstreff vormittags statt, um noch mehr Teilnehmer:innen der Generation 60plus zu erreichen. Fitness und Beweglichkeit sind im Alter entscheidend, um Stürzen vorzubeugen und den Bewegungsapparat zu stärken. Das Programm fördert durch gezielte Übungen Balance, Muskulatur und Beweglichkeit und dauert rund 30 Minuten. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einem zügigen Spaziergang teilzunehmen. Neben der körperlichen Fitness stehen auch der soziale Austausch und die Freude an der gemeinsamen Bewegung im Mittelpunkt. Das Bewegungsprogramm stellt keine besonderen Anforderungen und Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Freude an der Bewegung sowie der soziale Aspekt, Begegnung, Austausch und Kontakte stehen im Vordergrund. Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Die Treffen finden wöchentlich bei jeder Wetterlage statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen können sich Interessierte an Andrea Murzin unter der Telefonnummer 07633/925784 oder an Frank Schamberger von der Servicestelle Seniorenarbeit unter der Telefonnummer 07631/180515 oder per E-Mail an servicestelle@drk-muellheim.de wenden.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Der Bewegungstreff im Freien im Kurpark am Musikpavillon feierte am 23. April einen erfolgreichen Neustart nach einer kurzen Winterpause.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



FILMVERGNÜGEN MIT GENUSS

FR. 2. MAI

FR. 13. JUNI

FR. 18. JULI

FR. 12. SEPTEMBER

18:00 UHR · FILMBEGINN 19:30 UHR · KINO MÜLLHEIM

KINO UND WEIN FILMVERGNÜGEN

INFORMATION: www.muellheim.de/veranstaltungen



MÜLLHEIM
IM MARKGRÄFLERLAND

© 2025 STADT MÜLLHEIM I. M. - Q356

Jugendrotkreuz

Anders als gewohnt – Die JRK-Landesversammlung 2025

Tischdecken in JRK-Farben, Luftballons & Girlanden sowie eine Fotobox, ein Gästebuch & vieles mehr: Das alles fiel beim Betreten der Räumlichkeiten ins Auge. Und auch die Jugendrotkreuzler*innen waren feierlich in ihrer Abendgarderobe gekleidet, denn die diesjährige JRK-Landesversammlung war alles andere als „normal“, sondern eine große Geburtstagsfeier zum 100-jährigen Jubiläum unseres Jugendrotkreuzes.

Delegation aus Müllheim

Die fünfköpfige Delegation des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V., bestehend aus drei Jugendlichen als wahlberechtigte Delegierte, einem Kreisausschussmitglied sowie der Müllheimer Kreisjugendleitung, nahm an der alljährlichen Zusammenkunft aus dem ganzen Landesverbandsgebiet teil und konnte sich einmal mehr eingestehen: Das Jugendrotkreuz ist eine Gemeinschaft, die mehr als zukunftsfähig ist.

Natürlich gibt es Themen, welche trotz Jubiläumsfeier auf einer Landesversammlung nicht fehlen dürfen, dennoch wurden die auf einer anderen Art und Weise als sonst durchgeführt. Besonders war der Tätigkeitsbericht in Form einer Oscar-Verleihung, bei der AGs aber auch unter anderem das Team JRK von der Landesgeschäftsstelle und Landesausschussmitglieder für

ihre tolle Arbeit im vergangenen Jahr gekürt wurden. Als Jury war die gesamte Landesversammlung eingesetzt.

Eine Geburtstagsfeier ohne besondere Gäste und Grußworte? – Das sollte es nicht geben. Deswegen konnten auf der Landesversammlung sowohl Präsident Hanno Hurth als auch FAED-Vorsitzender und ehemaliger JRK-Landesleiter Timon Schlemelch begrüßt werden, welche auch Geburtstagswünsche an uns als Jugendrotkreuz richteten.

Wer schon andere Landesversammlungen erlebt hat weiß, dass der Tagesordnungspunkt „Red Cross Spirit“ nicht fehlen darf. Dieses Jahr wurde der Punkt in mehrere kleinen Teile zwischen anderen Tagesordnungspunkten aufgeteilt und gab ehemaligen Landesleitungen das Wort.

Am Nachmittag, nach einem leckeren Mittagessen, wurde der Gernot-C.-Mössner-Preis verliehen sowie die Wahl der „BuKo-Wildcard“ (Freikarte für die Bundeskonferenz des Jugendrotkreuzes) und die Nachwahl für den Landesausschuss durchgeführt. Im Zuge dessen wurden zwei Personen in den Landesausschuss gewählt.

(Text und Bilder Angelo Galletto, Kreisjugendleitung)



Der Tag endete bei lustiger und glücklicher Stimmung mit einem besonderen Jubiläums-Gruppenfoto zusammen mit den beiden LAUTSTARK-Maskottchen. Damit war die JRK-Landesversammlung 2025 rundum gelungen und der perfekte Einstieg in ein tolles Jubiläumsjahr voller Aktionen und wunderschöner Momente.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Angelo Galletto / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass durch die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen des Suchdienst-Netzwerkes der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung im zurückliegenden Monat wieder eine Familie über Trace the Face miteinander in Verbindung gebracht werden konnte.

Im Oktober 2015 floh der damals minderjährige Afghane mit seiner Mutter und seinen zwei Geschwistern aus seinem Herkunftsland. Während die Familie zunächst gemeinsam bei einem Verwandten in Pakistan Schutz fand, reiste der damals 17-Jährige von dort allein nach Europa weiter und verlor so den Kontakt zu seinen Angehörigen.

Nach seiner Ankunft in Deutschland, wandte er sich 2016 mit der Bitte um Unterstützung an den DRK-Suchdienst und willigte ein, sein Foto auf der Trace the Face-Webseite zu veröffentlichen. Nach fast 10 Jahren der Ungewissheit erreichte den DRK-Suchdienst im März 2025 die Nachricht der Delegation des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Kabul, dass die Mutter des Suchenden ihn auf einem Foto der Trace the Face – Webseite wiedererkannt habe. Dorthin hatte sie sich gewandt, um ihrerseits Antworten zum Verbleib ihres vermissten Sohnes zu finden. Mit Hilfe eines der Nachricht beigefügten Bildes erkannte auch der Sohn seine Mutter wieder und konnte nur wenige Tage später wieder mit ihr in Kontakt treten.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de



April 2025

Suchen Sie nach einem Familienmitglied?
Are you looking for a family member?
Recherchez-vous un membre de votre famille?

Ma waxaad raadinaysaa qaraabo?
هل تبحثون عن أحد أفراد عائلتكم؟
አባል ስድራቤትካ ተናዲ አለኝ?

 0015848 Son	 0015849 Family	 0015850 Family	 0015853 Children
 0015856 Brother	 0015858 Family	 0015859 Brother	 0015860 Family
 0015862 Family	 0015864 Brother	 0015865 Brother	 0015868 Family
 0015869 Father	 0015870 Father	 0015871 Brother	 0015872 Family

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas über den Verbleib dieser Vermissten wissen.
Ihre Informationen bleiben streng vertraulich.

If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us.
Your information will be kept strictly confidential.

Alle Fotos / All pictures:
www.tracetheface.org



Deutsches Rotes Kreuz

SUCHDIENST

+C Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

☎ 030 / 8 54 04 - 300
✉ tracing@drk-suchdienst.de
🌐 www.drk-suchdienst.de

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0
Telefax: 07631 1805-50
E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt